Amt, Datum, Telefon

660 Amt für Verkehr, 27.04.2026, 51-38 17

Drucksachen-Nr.

1207/2025-2030

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	19.05.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Tarifstrukturreform WestfalenTarif

Betroffene Produktgruppe

11.12.04

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine Auswirkungen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine Auswirkungen

Sachverhalt:

Der WestfalenTarif ist der einheitliche Gemeinschaftstarif für den öffentlichen Personennahverkehr in Westfalen-Lippe. Auf einer Fläche von rund 21.500 km², gültig in 16 Kreisen und drei kreisfreien Städten, ermöglicht er für rund 7,2 Millionen Einwohner*innen einen abgestimmten ÖPNV durch mehr als 60 Verkehrsunternehmen und die zuständigen Aufgabenträger*innen. Der WestfalenTarif steht für transparente und gerechte Tarifstrukturen, eine einfache Nutzung sowie attraktive, tarifraumübergreifende Fahrmöglichkeiten. Diese Aspekte sollen mit der aktuellen Tarifrevision gezielt weiter in den Fokus gerückt werden.

Die Tarifstruktur des WestfalenTarifs wird mit Wirkung zum 1. April 2027 angepasst und innerhalb der Eckpfeiler des DeutschlandTickets und des digitalen Luftlinientarifs eezy.nrw zukunftsfähig aufgestellt. Damit folgt Westfalen dem Vorbild der anderen NRW-Tarifverbünde und wird den bundes- und landespolitischen Forderungen nach transparenten und einheitlichen Tarifstrukturen gerecht, die aus Kunden*innensicht gedacht und damit leicht verständlich und nutzbar sind. Zukünftig basiert der Stammtarif in Westfalen auf einer einfachen, intuitiv erklärbaren Struktur mit vier Preisstufen und einem schlanken Ticketsortiment, das dennoch ein Angebot für alle Nutzungspräferenzen bietet. Diese Eckpfeiler werden im Rahmen der lokalen Tarifautonomie für die Preisstufe Bielefeld bewusst dort mit lokalen Ticketvarianten ergänzt, wo es aus Kund*innensicht sinnvoll ist.

In Summe legt diese Tarifstrukturreform die Grundlage für ein einfacher verständliches, wirtschaftlich stabiles und digital zukunftsfähiges Tarifsystem, das die Bedürfnisse der Fahrgäste in den Mittelpunkt stellt und zur Attraktivität des ÖPNV-Angebots in Bielefeld und Westfalen beiträgt.

I. Rahmenbedingungen und Prozess

Mit der Einführung des Deutschlandtickets im Jahr 2023 haben sich die Rahmenbedingungen der Tarifgestaltung im ÖPNV grundlegend verändert. Das einfache, bundesweit gültige und preislich attraktive Ticket prägt die Nachfrage der Fahrgäste, während lokale und westfalenweite Tickets oberhalb dieses Preisniveaus vor allem aufgrund von Zusatznutzen wie Mitnahme oder

Übertragbarkeit genutzt werden. Ergänzend steht mit eezy.nrw seit 2020 ein digitaler, landesweit gültiger Luftlinientarif zur Verfügung, der spontane Fahrten über Tarifraumgrenzen hinweg ermöglicht und durch definierte Preisgrenzen auch die Verkehrsbedürfnisse vor Ort abbildet. Diese Entwicklungen treffen auf eine historisch gewachsene Tarifstruktur des WestfalenTarifs, die mit rund sechzig Preisstufenvarianten als zu komplex und nicht mehr zeitgemäß gilt.

Vor diesem Hintergrund ist eine grundlegende Reform des WestfalenTarifs erforderlich, um ihn innerhalb der bundes- und landesweiten Tarifstrukturen zukunftsfähig auszurichten und stärker an den Bedürfnissen der Kund*innen auszurichten. Nachdem die Verkehrsverbünde Rhein-Ruhr (VRR) und Rhein-Sieg (VRS) diesen Schritt bereits 2025 und 2026 gegangen sind, wurde auch im WestfalenTarif ein strukturiertes Reformkonzept mit externer Begleitung entwickelt und in den Gremien abgestimmt.

II. Anpassungen im westfälischen Stammtarif

Der westfälische Stammtarif wird mit Zieldatum 1. April 2027 deutlich gestrafft: Die Anzahl der Preisstufen reduziert sich von zwölf auf vier und das Ticketsortiment wird von aktuell mehr als 800 Preis-Produkt-Kombinationen auf etwa 100 bereinigt. So entsteht eine einfache, intuitiv erklärbare Struktur mit den vier Preisstufen A (Stadt), B (Nachbarstadt), C (Mittelstrecke) und D (Netz Westfalen). Fahrten innerhalb von Bielefeld finden in der Preisstufe A statt; Fahrten zwischen Bielefeld und den Nachbarstädten nun einheitlich in der Preisstufe B. Über alle Preisstufen hinweg wird die Komplexität des Ticketangebots reduziert, indem selten genutzte Tarifprodukte ersetzt und Tarifbestimmungen vereinheitlicht werden.

Zentrale Säulen für Gelegenheitsfahrer*innen bleiben weiterhin EinzelTickets und 24StundenTickets, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder, wobei Kinder zukünftig westfalenweit die Hälfte des Normalpreises dieser Tickets zahlen. Für Familien und Gruppenfahrten bietet das 24StundenTicket für fünf Personen ein attraktives Angebot. Zusätzlich bietet eezy.nrw als Luftlinientarif flexible Alternativen für alle Gelegenheitsnutzer. Seit dem 1. Januar 2026 sorgen Preisdeckel dafür, dass Fahrten mit eezy.nrw nie teurer sind als der jeweilig geltende Bartarif.

Das Abo-Angebot für Vielfahrer*innen wird gestrafft und der Logik des DeutschlandTickets angepasst: Im Zentrum steht zukünftig ein personalisiertes, ganztägig nutzbares Abo, mit dem Fahrgäste ohne zeitliche Einschränkungen den gesamten ÖPNV in der jeweiligen Preisstufe nutzen können. Vergünstigungen für Senior*innen und Arbeitnehmer*innen bleiben weiter bestehen. Als Zusatznutzen bleibt bei allen Abos im Stammtarif die beliebte Mitnahmemöglichkeit erhalten.

III. Anpassungen in der Preisstufe Bielefeld

Das Ticketangebot in der Preisstufe Bielefeld wird in weiten Teilen dem westfälischen Stammtarif angeglichen. Die lokale Tarifautonomie bleibt jedoch weiterhin erhalten. Für Bielefeld bedeutet dies, dass die in Westfalen einheitlichen Leitplanken genutzt werden und gezielt mit lokalen Ticketvarianten und Preisen ergänzt werden, wo es aus Kund*innensicht sinnvoll ist.

Grundprodukt des **Abo-Sortiments** ist zukünftig analog zum Stammtarif ein personalisiertes und ganztägig nutzbares Abo mit Mitnahme-Zusatznutzen. Dieses reguläre Abo kann unterhalb des DeutschlandTicket-Preises angeboten werden und stellt damit auch preislich eine attraktive Alternative für alle Kund*innen dar, die bisher das 9-Uhr-Abo genutzt haben. Abweichend zum Stammtarif wird in Bielefeld neben dem regulären Abo zusätzlich ein übertragbares Abo („Abo Premium“) angeboten. Kund*innen, die die Übertragbarkeit ihres aktuellen Abos erhalten möchten, können diesen Zusatznutzen in der Preisstufe Bielefeld zukünftig weiterhin beziehen. Auch Großkund*innen haben zukünftig die Wahl zwischen dem regulären oder dem übertragbaren Abo.

Beim ohnehin personalisierten und rabattierten **SilberAbo** (neuer Name: 60plusAbo) wird ebenfalls die zeitlich unbeschränkte ÖPNV-Nutzung ermöglicht, wobei die beliebte Partner*innen-

Karte bestehen bleibt. Die **Sozialtickets** in Bielefeld (Bi-Pass-Tickets) bleiben auf Grundlage der bestehenden Beschlüsse unverändert und sind nicht Teil der Tarifstrukturreform. Auch das **Schüler***innen**segment** ist von den aktuellen Anpassungen nicht betroffen und wird gesondert betrachtet.

Für die Zielgruppe der **Gelegenheitsfahrer*innen** bietet moBiel weiterhin Einzel- und 24StundenTickets für Erwachsene und Kinder an; auch das Kurzstreckenticket bleibt erhalten. Alle Tickets sind über die bekannten Vertriebskanäle wie den Automaten an Haltestellen und in den Fahrzeugen, im Jahnplatz Nr. 5 und dem ServiceCenter sowie in der moBiel YOU App erhältlich.

Zusätzlich kann über die moBiel YOU App der **Luftlinientarif eezy.nrw** als einfache und günstige Alternative mit Bestpreisgarantie genutzt werden. NRW-weit sind Preisdeckel für einzelne Fahrten, den gesamten Tag und den gesamten Monat so gesetzt, dass eezy.nrw-Nutzer maximal den Preis der entsprechenden Bartariftickets zahlen. Dies trägt der landespolitischen Strategie zur Stärkung des einheitlichen eTarifs Rechnung. Im Rahmen der Reform wird das Bielefelder ClipTicket modifiziert und mit dieser Strategie in Einklang gebracht.

Schon jetzt werden Fahrgäste in Westfalen und Bielefeld kommunikativ verstärkt auf den einfachen Luftlinientarif hingewiesen. Wie erfolgreich sich eezy.nrw im Rahmen einer Tarifreform entwickeln kann, zeigen die Vertriebszahlen beim VRR. Dort zeigte sich ein dynamischer Anstieg von 154 Prozent der Fahrten mit eezy.nrw pro Monat im Zeitraum zwischen August 2024 und August 2025. Auch deutschlandweit ist der eTarif auf Luftlinienbasis auf dem Vormarsch, so z.B. beim Karlsruher Verkehrsverbund und der Üstra in Hannover.

IV. Fazit

Die Tarifreform zum 1. April 2027 stellt für den WestfalenTarif insgesamt und Bielefeld im Speziellen einen notwendigen und zukunftsweisenden Schritt dar, um sich innerhalb der Tarifleitplanken DeutschlandTicket und eezy.nrw zukunftsfähig aufzustellen. Da das Sortiment zukünftig deutlich reduziert und klar strukturiert ist, können sich Fahrgäste einfacher orientieren und das für sich optimale Tarifprodukt finden. Auch Preisvorteile werden dadurch transparenter, was zu einer besseren Nachvollziehbarkeit der Tariflogik beiträgt und Potentiale für die Neukund*innengewinnung birgt. Damit richtet sich der WestfalenTarif stärker an den Bedürfnissen der Kund*innen aus.

Für Bielefeld ergeben sich zusätzliche Vorteile: Die lokale Tarifautonomie bleibt erhalten, gleichzeitig ermöglicht der Stammtarif Orientierung und Standardisierung. Mit dem regulären Abo und dem übertragbaren „Abo Premium“ stehen künftig zwei klar profilierte Angebote zur Verfügung. Senioren*innen, BI-Pass-Ticket-Kunden*innen und Schüler*innen bleiben unberührt, während eezy.nrw ein universelles Angebot für Gelegenheitsnutzer darstellt.

In ihrer Gesamtheit schafft die Tarifstrukturreform die Basis für ein übersichtlich gestaltetes, wirtschaftlich tragfähiges und digital zukunftsorientiertes Tarifsystem, das die Bedürfnisse der Fahrgäste konsequent in den Mittelpunkt stellt. moBiel und der WestfalenTarif sparen damit über 70 Prozent der Preisstufen-Varianten und etwa 700 Preis-Produkt-Kombinationen ein und unternehmen so den notwendigen Schritt zu einem verständlichen und nachvollziehbaren Tarifsystem.

Beigeordneter **Adamski**	